# "Bischof vom Lungau" bekommt ein Museum

In einem Jahr soll das Museum für den "Bischof vom Lungau", Valentin "Voitl" Pfeifenberger, fertig sein.

#### MICHAEL STADLER/PETER J. W.

THOMATAL. Der "Bischof vom Lungau" bekommt ein eigenes Museum. Der Spatenstich für das Ausstellungshaus, das der

# DORFGESCHICHTEN AUS DEM BEZIRK

verstorbenen Pfarrer-Legende Valentin "Voitl" Pfeifenberger gewidmet ist, in Thomatal ist erfolgt. Gebaut wird direkt im Dorfzentrum neben dem Gemeindeamt.

#### Nach 18 Jahren am Ziel

Hans Moser, der Vorsitzende der Interessengemeinschaft Valentin Pfeifenberger, zeigte sich nach zwei Jahrzehnten persönlichem Einsatz gerührt; denn sein Ziel, Pfarrer Valentin Pfeifenberger und dessen "Habseligkeiten" für die Zukunft sorgfältig zu bewahren und der Öffentlichkeit zu zeigen, rückte mit dem Spatenstich, der am Dienstag der Vorwoche erfolgte, ein Stück näher. Schon zu dessen Lebzeiten hatte Moser dem "Voitl" versprochen, sich darum zu kümmern. Alle Erinnerungen und persönlichen Stücke des



Peter Rotschopf (li.) und Peter Wieland 2018 als "Voitl & Bartl". Rotschopf verkörperte den "Voitl" so gut, dass man meinte, der "Echte" sei zugegen. pjw

prominenten Thomataler Pfarrers haben Hans Moser und die Interessengemeinschaft 18 Jahre lang aufbewahrt und waren bemüht, passende Ausstellungsräume zu finden. Dem jetzigen Bürgermeister, Klaus Drießler (Liste Thomatal), hat Moser schon vor seiner Amtszeit erläutert, was für ein würdevolles Gedenken an das Pfarrer-Original notwendig wäre. Der Ortschef, sein Vizebürgermeister Sebastian Moser sowie Amtsleiter Roland Gappmaier fanden im Laufe der Zeit dann eine Lösung und über das Regionalmanagement auch Unterstützung für ein eingereichtes "Leader"-Projekt.

### Zu Ostern 2023 soll es stehen

Das Museum soll nun in den nächsten zwölf Monaten entstehen und – so sagte Bürgermeister Drießler – passend zum Palmsonntag oder Georgiritt 2023 eingeweiht werden. Der Bau soll im Wesentlichen von der Firma Wisa-Bau mit Sitz in Unternberg errichtet werden.

Ein wissenswertes Detail am Rande: Peter Wieland, einer der Wisa-Bau-Geschäftsführer, stand zu Faschingszeiten in Mauterndorf in der Rolle des "Federn-Bartl" neben seinem Showpartner Peter Rotschopf, der den Thomataler Pfarrer mimte, jahrelang auf der Bühne.

## Der "Voitl" wurde 90

Seit 1956 war Valentin Pfeifenberger Pfarrer von Thomatal, durch sein Wesen weit über die Grenzen des Lungaus bekannt. Er galt als Original und gilt heute als Legende. So führte er am Palmsonntag auf einem Esel reitend eine Prozession durch Thomatal an, hielt das Brauchtum des "Sauhaxnopfer" in Ehren und sorgte dafür, dass ein "Georgiritt" in Thomatal veranstaltet wurde. Er verstarb 2004 im Alter von 90 Jahren.



Hans Moser, Vizebgm. Sebastian Moser, Bgm. Klaus Drießler, Amtsleiter Roland Gappmaier, Leader-Managerin Petra Lüftenegger, Markus Schaflechner, Manfred Sampl (beide Regionalverband), Peter Wieland (Wisa-Bau). Foto: Michael Stadler